

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung. Ein neuer Zugang zu den Klientelherrschern des frühen Prinzipats	11
1.1 Zielsetzung und Aufbau	11
1.2 Forschungsstand zur Stellung und Bedeutung der Klientelherrscher in der frühen Kaiserzeit	16
1.3 Terminologische und methodische Vorüberlegungen	20
1.3.1 Die Begriffe Klientelherrscher, Klientelfürst und Klientelkönig	20
1.3.2 Quellenbedingte und regionale Limitationen	26
1.3.3 Dimensionen und Definition von (Reichs-)Elite, Governance, Nobilität, Herrschaft und Staatlichkeit	30
2. Die königlichen Klienten der spätrepublikanischen Nobilität	36
2.1 Einleitung	36
2.2 Klientelherrscher im republikanischen Imperium Romanum	37
2.3 Auswärtige Klientelbeziehungen unter Pompeius Magnus und der letzten Generation der Republik	48
2.4 Entwicklungen in den auswärtigen Klientelbeziehungen während der Bürgerkriege Caesars und des zweiten Triumvirats	60
2.4.1 Klientelherrscher als Stützen der Bürgerkriegsparteien	60
2.4.2 Die Konzentration der Klientelbeziehungen	65
2.4.3 Neue Formen der Administration und Reichskonzeption	77
2.5 Die königlichen Bürden der späten Republik und der frühe Prinzipat. Konklusionen	89
3. Die Klientelherrscher des Prinzipats	94
3.1 Einleitung	94
3.2 Die Destruktion der „foreign clientelae“	96
3.2.1 Das Verhältnis zwischen Kaiser und Senat	96
3.2.2 Augustus, die Nobilität und die Reglementierung der römischen Peripherie	102
3.2.3 Ergebnis	112

3.3	Der Prinzeps als einzig verbliebener Patron	113
3.3.1	<i>Die neue Grenzpolitik des frühen Prinzipats</i>	113
3.3.2	<i>Praktische Auswirkungen des Patronagemonopols auf Senat und Klientelherrscher</i>	134
3.3.3	<i>Öffentliche Kommunikation und Repräsentation von Patronage</i>	146
3.3.4	<i>Neue Interaktionspartner – Frauen der Kaiserfamilie, Freigelassene und Sklaven am Kaiserhof</i>	156
3.3.5	<i>Ergebnis</i>	163
3.4	Die <i>aula Caesaris</i> und ihre Prinzen	164
3.4.1	<i>Über den Hintergrund und die Zielsetzung der königlichen Geiselstellungen</i>	164
3.4.2	<i>Die Vorzüge von Königskindern am Kaiserhof</i>	173
3.4.3	<i>Die Fürstensöhne aus dem Norden – ein Sonderfall?</i>	181
3.4.4	<i>Ergebnis</i>	186
3.5	Die Formung eines neuen Familienklans	186
3.5.1	<i>Ein neues königliches Netzwerk</i>	186
3.5.2	<i>Die Spuren der gens Antonia in der Kaiserfamilie und den mediterranen Dynastien</i>	196
3.5.3	<i>Keine nördlichen Klienteldynastien im Familiennetzwerk?</i>	203
3.5.4	<i>Königliche Familien unter den Bürgern Roms</i>	206
3.5.5	<i>Ergebnis</i>	213
3.6	Der neue Gerichtsherr der Klientelherrscher	215
3.6.1	<i>Neue Prämissen für Konflikte</i>	215
3.6.2	<i>Konflikte aus fernen Königshäusern vor römischen Gerichten</i>	220
3.6.3	<i>Appelle an die Schutzpflicht des Prinzeps</i>	225
3.6.4	<i>Ergebnis</i>	231
3.7	Glieder und Teile der kaiserlichen Herrschaft. Zur Bedeutung der Klientelreiche für das kaiserliche Imperium	232
3.7.1	<i>Machthaber und Sachwalter des Prinzeps</i>	232
3.7.2	<i>Die Mär von der Provinzialisierungsstrategie. Klientelreiche als vorteilhafte Alternative zur Provinzialverwaltung</i>	236
3.7.3	<i>Ein neuer Blick auf die Puffer- und Grand Strategy-These</i>	242
3.7.4	<i>Neue Aufgabenfelder und die Inklusion der Klientelherrscher in die kaiserlichen Dienste, die Reichsverwaltung und die Provinzen</i>	260
3.7.4.1	<i>Neue Euergeten und Patrone in den Provinzen und Veteranenkolonien</i>	260
3.7.4.2	<i>Agenten und Assistenten der Kaiserfamilie und Förderer der kaiserlichen Akzeptanz und Herrschaft</i>	272
3.7.5	<i>Ergebnis</i>	294
3.8	Klientelherrscher als neue Reichseliten und Governance-Akteure des Kaiserreiches? Die royale Revolution Roms	296

4. Gekrönte Sklaven des Kaisers? Die Repräsentation einer neuen Reichselite und ihre Wahrnehmung in der Literatur des frühen Prinzipats.	308
4.1 Einleitung	308
4.2 Ein neues Selbstbild in der Repräsentation der Klienteldynastien	310
4.3 Die Wahrnehmung einer neuen Reichselite in der Literatur der Kaiserzeit	323
4.3.1 <i>Strabon</i>	323
4.3.2 <i>Ovid</i>	325
4.3.3 <i>Tacitus</i>	327
4.3.4 <i>Sueton</i>	335
4.3.5 <i>Flavius Iosephus</i>	338
4.4 Novus status. Konklusionen	343
5. Augustus' royales Vermächtnis. Das Ende des kaiserlichen Klientelherrscherkreises und sein Nachwirken im Prinzipat	347
5.1 Einleitung	347
5.2 Das Verschwinden der Klientelreiche im 1. Jahrhundert n. Chr.	348
5.3 Von Monarchen zu römischen Aristokraten	370
5.4 Was blieb von den augusteischen Reformen und Innovationen in der Kaiserzeit? Ein Ausblick.	377
5.5 Zwei Erfolgsmodelle mit Zäsuren? Konklusionen.	386
6. Dienende Könige. Ein abschließendes Resümee	389
Bibliografie	402
Abkürzungsverzeichnis	402
Quelleneditionen und -übersetzungen	402
Literaturverzeichnis	411
Register	470
Personenregister	470
Ortsregister	475
Sachregister	476
Quellenstellenregister	478